Dem Unendlichen [deːm ʔʊn.ˈʔɛnt.lɪ.çn̩] (To the Infinite One)

Text by *Friedrich Gottlieb Klopstock* (1724-1803)
Set by *Franz Schubert* (1797-1828)

Wie	**erhebt**	**sich**	**das**	**Herz,**	**wenn**	**es**	**dich,**
[viː	ʔɛɐ̯.ˈheːpt	zɪç	das	hɛrts	vɛn	ʔɛs	dɪç]
How	lifts	itself	the	heart,	when	it	you,

(How the heart soars, whenever)

Unendlicher,	**denkt!**	**wie**	**sinkt**	**es,**
[ʔʊn.ˈʔɛnt.lɪ.çɐ	dɛŋkt	viː	zɪŋkt	ʔɛs]
Infinite-One,	thinks!	How	sinks	it,

(Infinite One, it thinks of you! How it sinks,)

Wenn es auf sich herunterschaut!
Elend schaut's wehklagend dann und Nacht und Tod!

Allein du rufst mich aus meiner Nacht, der im Elend, der im Tod(e) hilft!
Dann denk' ich es ganz, dass du ewig mich schufst,
Herrlicher! den kein Preis, unten am Grab', oben am Thron,
Herr, Gott! den, dankend entflammt, kein Jubel genug besingt!

Weht, Bäume des Lebens, ins Harfengetön!
Rausche mit ihnen ins Harfengetön, krystall'ner Strom!
Ihr lispelt, und rauscht, und, Harfen, ihr tönt
Nie es ganz! Gott ist es, Gott ist es, den ihr preist!
Welten donnert, in feierlichem Gang, welten donnert in der Posaunen Chor!
Tönt, all' ihr Sonnen auf der Straße voll Glanz,

In der Posaunen Chor!
Ihr Welten, ihr donnert,
du, der Posaunen Chor, hallest
Nie es ganz: Gott! nie es ganz: Gott!
Gott! Gott ist es, den ihr preist!

The entire text to this title with the complete
IPA transcription and translation is available for download.

Thank you!

IPA SOURCE